



Die Elbmarsch bewegt uns – Wir bewegen die Elbmarsch

SPD-Elbmarsch Weidenweg 10 21436 Marschacht

An die Mitglieder des Deutschen
Bundestages
Frau Dr. Nina Scheer
Frau Svenja Stadler

Marschacht, 30. Januar 2014

Liebe Genossin Scheer, liebe Genossin Stadler,

die durch Euch in Berlin vertretenen Landkreise Hzgt. Lauenburg und der Landkreis Harburg haben ein gemeinsames infrastrukturelles Problem: **Die Realisierung der Ortsumgehung Geesthacht und die damit verbundene Anbindung der B404 an die A25 westlich von Geesthacht.**

Seit diese, durch die Pendler aus der Elbmarsch und dem Raum Lüneburg sehr begrüßte, Anbindung besteht, kommt es durch die ampelgesteuerte Anbindung immer wieder, mit zunehmender Tendenz, zu erheblichen Rückstaus auf der B404 aus Richtung Lüneburg bis zur A25 Anbindung. Jeder „Sondereinfluss“, witterungsbedingt oder wegen Ausweichverkehr, entstanden durch Straßenbaumaßnahmen auf der A39 (Lüneburg/HH), auf der A1 zwischen HH-Maschen und HH-Ost oder auf der A7 (Baumaßnahmen am Elbtunnel), sind hier immer wieder die Auslöser. An diesen Sondereinflüssen wird sich in den kommenden Jahren nichts ändern. Durch Zunahme des Verkehrsaufkommens (Zuzug in den Landkreisen Harburg und Lüneburg und Ausbau der Industrieansiedlung in den genannten Landkreisen), sowie Zunahme des LKW-Fernverkehrs, wird sich die Situation weiter verschärfen.

Die ersten Informationen über eine Konkretisierung der Ortsumgehung Geesthacht mit einer Neugestaltung der A25 Anbindung, wurde deshalb in der Elbmarsch äußerst positiv aufgenommen.

Nachdem jedoch vor einigen Monaten durch das Strassenbauamt Lübeck die Planung vorgestellt und publik gemacht wurde, ist diese positive Einstellung umgeschlagen. Die von den Elbmarsch Anwohnern und ins Besondere den Pendlern erwartete ampelfreie A25 Anbindung wurde mit der vorgestellten Planung **nicht** realisiert. Ganz im Gegenteil, aus der Anbindung mit einer Ampel, soll eine Anbindung mit zwei Ampeln und jeweils einer einspurigen Linksabbiegung auf die A25 entstehen.

Bei der Vorstellung der Planung wurde auf eine „Modellrechnung“ verwiesen, die dieser Planung einen reibungslosen Verkehrsfluss vorhersagt.

Wir sind der Auffassung, dass mit dem Ziel einer Lowcost-Lösung die Parameter der Modellrechnung „gesteuert“ wurden.

Unsere praktische Erfahrung aus den zurückliegenden Jahre mit der jetzigen Ein-Ampel-Anbindung, sagt uns, dass die jetzt geplante Anbindung nur eine Verschlechterung der heutigen Situation nach sich ziehen kann.

www.spd-elbmarsch.de

Erich Ziegler (1. Vorsitzender) Weidenweg 10, 21436 Marschacht
Tel.: 04176/1794 E-Mail: e.ziegler@spd-elbmarsch.de

Wir möchten Euch deshalb dringend bitten, unsere Einwände und Bedenken mit Nachdruck den zuständigen Stellen des Bundesverkehrsministeriums zu übergeben, um eine verbesserte „ampelfreie“ Anbindung zu erreichen.

Dies sollte auch unter dem Gesichtspunkt der längerfristigen Bundesverkehrswegeplanung 2004, mit einer Verbindung der A21 zur A39 erfolgen, denn hier gibt es eine räumliche Überschneidung.

Wir halten eine überarbeitete Planung mit ampelfreier A25 Anbindung für unumgänglich, auch zur Vermeidung eines Verkehrskollapses in der Elbmarsch.

In der beiliegenden Dokumentation haben wir versucht, unsere Bedenken zu der geplanten Massnahme deutlich zu machen und bitten Euch, dass Ihr Euch in unserem Sinne für eine, den zukünftigen Belangen, entsprechende A25 Anbindung einsetzt.

In einem Gespräch am Rande unseres Neujahrsempfanges mit Nina haben wir folgende aktuelle Informationen erhalten:

- Der für den Start des Projektes erforderliche „Gesehen Vermerk“ durch das BMVI war bereits für 2013 vorgesehen. Aufgrund der Komplexibilität der Maßnahme (Zitat Enak Ferlemann, parlamentarischer Staatssekretär aus dem Echo Geesthacht) ist eine weitere „Vorort-Besichtigung“ erforderlich, so dass der Vermerk verschoben wurde.
- Die „Vorort-Besichtigung“ hat zwischenzeitlich stattgefunden.
- Der jetzt anstehende „Gesehen Vermerk“ wurde wiederum verschoben, weil noch weitere Klärungen erforderlich sind.

Hieraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

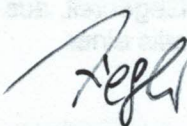
- Kann es sein, dass das BMVI zu dem gleichen Schluss wie wir gekommen ist, und die geplante Anbindung für eine schlechte Lösung hält?
- Oder wird hier eine äußerst wichtige Infrastrukturmaßnahme auf die lange Bank geschoben?

Anmerkung: In Presseberichten der letzten Wochen wird immer wieder von einer möglichen Verschiebung, ohne konkrete neue Terminplanung, berichtet. Für uns ist nicht vorstellbar, dass aufgrund eines personellen Engpasses im Straßenbauamt Lübeck eine finanziell abgesicherte Maßnahme in eine finanziell unsichere Zukunft verschoben wird.

Wir würden es begrüßen, wenn Ihr uns über die aktuelle Entwicklung auf dem Laufenden halten könntet.

Vielen Dank im Voraus für Eure Bemühungen.

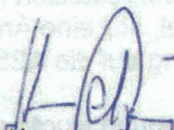
Hochachtungsvoll



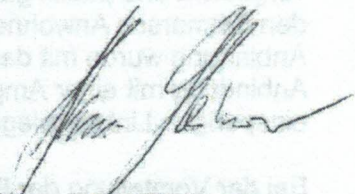
Erich Ziegler
Ortsvereinsvorsitzender
SPD-Elbmarsch



Antje Dedio
Stellvertretende
Vorsitzende



Hermann Scharping
Stellvertretender
Vorsitzender



Heinz Glasbrenner
Internetbeauftragter

Anlage: Dokumentation „B404 – A25 Anbindung heute und geplant“
3 Presseberichte

SPD-Elbmarsch Erich Ziegler (1. Vorsitzender) Weidenweg 10, 21436 Marschacht